

---

*Anhang 1***Richtlinien für die UKW-Sendernetzplanung****1 Geltungsbereich**

Die Richtlinien gelten für die Planung der drahtlosen terrestrischen Verbreitung von schweizerischen Radioprogrammen über Frequenzen des Ultrakurzwellen-Bandes (UKW-Sendernetzplanung).

**2 Begriffe**

In diesen Richtlinien bedeuten:

- a. Leistungsauftrag: Programmauftrag nach Art. 38 Abs. 1 Bst. a RTVG bzw. Art. 43 Abs. 1 Bst. a RTVG;
- b. Gebührenanteil: Anteile an den Empfangsgebühren nach Art. 40 RTVG;
- c. komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm: Radioprogramm nach Art. 38 Abs. 1 Bst. b RTVG;
- d. Versorgungsgebiet: gesamtes zugewiesenes Versorgungsgebiet im Sinne von Artikel 39 Absatz 1 bzw. Artikel 43 Absatz 1 nRTVG
- e. Kernzone: Zone mit signifikantem Hörerpotenzial innerhalb eines lokalen oder regionalen Versorgungsgebietes;
- f. Agglomerationen: zusammenhängende Gebiete mehrerer Gemeinden mit einer Kernzone; Definition und Umfang auf der Basis der Volkszählung 2000 gemäss Bundesamt für Statistik;
- g. stationärer Empfang: Empfang mit einem fest installierten Heimempfangsgerät, das an eine Empfangsantenne, eine Gemeinschaftsempfangsantenne oder an eine grössere Kabelverteilanlage angeschlossen ist;
- h. portabler Empfang: Empfang mit einem tragbaren Gerät innerhalb oder ausserhalb von Gebäuden;
- i. mobiler Empfang: Empfang mit einem Gerät im fahrenden Fahrzeug mit geeigneter Aussenantenne (rund 1,5 m über Grund);

### **3 Planungs- und Messmethoden**

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) nimmt die Frequenzplanung gemäss dem internationalen Wellenplan (Genfer Abkommen 84), den massgebenden Empfehlungen der internationalen Fernmeldeunion (ITU) sowie schweizerischer Vorgaben vor. Bei der Frequenzkoordination sind für das BAKOM die Artikel 4 und 5 des Genfer Abkommens 84 massgebend.

<sup>2</sup> Die Versorgungsqualität wird durch das OBB-System (automatische Registrierung der objektiven Beurteilung) gemessen. Die OBB-Messungen erfolgen für den mobilen Empfang. Sie gelten auch für den stationären und portablen Empfang.

<sup>3</sup> Das BAKOM legt die technischen Parameter des OBB-Systems und den Umfang der Messungen fest. Es unterteilt die Empfangsqualität in fünf Stufen: sehr gut, gut, genügend, schlecht und sehr schlecht.

## **4 Allgemeine Planungsgrundsätze**

### **4.1 Allgemeines**

<sup>1</sup> Das BAKOM sorgt für eine frequenzschonende Verwendung des UKW-Spektrums und für die Wahrung der bestehenden Empfangsqualität. Es vermeidet bei Neu- und Umplanungen technische Massnahmen, die eine allfällige spätere Digitalisierung des UKW-Spektrums erschweren würden.

<sup>2</sup> Das BAKOM legt die Versorgungsplanung auf einen befriedigenden Empfang der konzessionierten Radioprogramme mittels Empfangsgeräten der mittleren bis günstigen Preiskategorie aus. Ein befriedigender Empfang mit portablen Geräten der untersten Preiskategorie ist nicht gewährleistet.

<sup>3</sup> Als Grundlage für seine Frequenzplanung geht das BAKOM aus von einem maximalen Frequenzhub von  $\pm 75$  kHz bei einem maximalen Hubanteil von 10 Prozent im Bereich zwischen  $\pm 75$  kHz und  $\pm 85$  kHz sowie eine Modulationsleistung (Multiplexleistung) von maximal + 3 dBr. Es legt die Einzelheiten des Messverfahrens in einer Richtlinie fest.

<sup>4</sup> Das Bakom überprüft, ob die Veranstalter diese Grenzwerte einhalten

### **4.2 Radioprogramme der SRG in ihren Sprachregionen**

<sup>1</sup> Die ersten sprachregionalen Senderketten sowie, nach Massgabe der frequenztechnischen Möglichkeiten, die zweiten und dritten sprachregionalen Senderketten werden bis zur Bedienung aller Ortschaften mit über 200 Einwohnern ausgebaut.

<sup>2</sup> Die vierte Senderkette im Kanton Graubünden zur Verbreitung des Radioprogrammes der SRG in rätoromanischer Sprache wird nach Massgabe der frequenztechnischen Möglichkeiten bis zur Bedienung aller Ortschaften mit über 200 Einwohnern ausgebaut.

<sup>3</sup> In ihren Sprachregionen wird der stationäre, portable und mobile Empfang der sprachregionalen Programme in der Regel in guter oder genügender Qualität gewährleistet.

### **4.3 Regionale Programme in den sprachregionalen Radioprogrammen der SRG**

<sup>1</sup> Die Versorgung einzelner Gebiete von SRG-Mitgliedgesellschaften in der deutschsprachigen Schweiz mit neuen regionalen Radioprogrammen (Regionaljournalen) wird nicht weiter ausgebaut.

<sup>2</sup> Für die Versorgung mit Regionaljournalen in den jeweiligen Versorgungsgebieten wird der Ausbaustand per 1. Januar 2005 grundsätzlich beibehalten.

<sup>3</sup> In der französisch- und italienischsprachigen Schweiz werden keine Frequenzen für die Einführung von Regionaljournalen vorgesehen.

### **4.4 Radioprogramme lokaler oder regionaler Veranstalter**

<sup>1</sup> In der Kernzone eines lokalen oder regionalen Versorgungsgebietes wird der stationäre, portable und mobile Empfang in der Regel in guter oder genügender Qualität gewährleistet. Im gesamten lokalen oder regionalen Versorgungsgebiet ist möglichst flächendeckend eine genügende Versorgungs- und Empfangsqualität zu gewährleisten.

<sup>2</sup> Das Radioprogramm eines lokalen oder regionalen Veranstalters muss in der Kernzone seines Versorgungsgebietes in mindestens so guter Qualität zu empfangen sein wie das bestempfangbare Radioprogramm eines konzessionierten lokalen oder regionalen Veranstalters aus einem benachbarten Versorgungsgebiet.

<sup>3</sup> Erhalten mehrere Veranstalter dasselbe lokale oder regionale Versorgungsgebiet zugeteilt, sind signifikante Unterschiede der Empfangsqualität in der gemeinsamen Kernzone nach Möglichkeit zu vermeiden.

<sup>4</sup> In der Kernzone des Versorgungsgebietes eines lokalen oder regionalen Veranstalters ist eine gleichwertige Empfangsqualität anzustreben, wie sie für die Radioprogramme der SRG besteht.

<sup>5</sup> Der Empfang ausserhalb des Versorgungsgebietes als Folge technischer Überreichweiten geniesst bezüglich Ausdehnung und Qualität keinen Schutz. Er ist nicht Gegenstand der Frequenzplanung.

### **4.5 Sprachregionale Radioprogramme der SRG in den anderen Sprachregionen**

<sup>1</sup> UKW-Frequenzen, die nach Erfüllung der in den Ziffern 4.2 bis 4.4 aufgezählten Aufgaben verbleiben, werden für die Verbreitung je eines sprachregionalen Radioprogramms der SRG in den anderen Sprachregionen eingesetzt.

<sup>2</sup> Die vierte und die fünfte Senderkette in der italienischsprachigen Schweiz werden für die Verbreitung je eines sprachregionalen Radioprogramms der SRG aus der deutsch- und französischsprachigen Schweiz nach Massgabe der frequenztechnischen Möglichkeiten bis zur Bedienung aller Ortschaften mit über 200 Einwohnern ausgebaut.

<sup>3</sup> Im Kanton Wallis wird eine vierte Senderkette für die Verbreitung eines Radioprogramms der SRG aus der französischsprachigen Schweiz im deutschsprachigen Teil des Kantons sowie für die Verbreitung eines Radioprogramms der SRG aus der deutschsprachigen Schweiz im französischsprachigen Teil des Kantons nach Massgabe der frequenztechnischen Möglichkeiten bis zur Bedienung aller Ortschaften mit über 200 Einwohnern ausgebaut.

#### **4.6 Überregionale Radioprogramme**

Für die Verbreitung von überregionalen Radioprogrammen werden keine UKW-Frequenzen ausgeschrieben.

#### **4.7 Veranstaltungen von kurzer Dauer**

Für die Verbreitung von Veranstaltungen von kurzer Dauer werden keine UKW-Frequenzen ausgeschrieben.

### **5 Lokale und regionale Versorgungsgebiete**

Für die Verbreitung von Radioprogrammen lokaler und regionaler Veranstalter sind folgende Versorgungsgebiete vorzusehen:

1. Region Genf
  - Veranstalter: 1 komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm
  - Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil
  - Versorgungsgebiet: Agglomeration Genf
  - Kernzone: Agglomeration Genf
2. Region Arc Lémanique
  - Veranstalter: 3
  - Konzession: mit Leistungsauftrag
  - Versorgungsgebiet: Kantone Genf und Waadt (ohne Bezirke La Valée, Pays-d'Enhaut und Aigle); Bezirk La Broye (FR); Gemeinden Villeneuve (VD) und Châtel-Saint-Denis
  - Kernzone: Agglomerationen Genf, Lausanne, Vevey-Montreux, Yverdon-les-Bains; Gemeinde Payerne
3. Region Waadt
  - Veranstalter: 1
  - Konzession: mit Leistungsauftrag
  - Versorgungsgebiet: Kanton Waadt (ohne Gemeinden am Neuenburgersee nördlich Yvonand); Bezirk La Broye (FR) (ohne Gemeinden am Neuenburgersee nördlich Estavayer-le-Lac), Gemeinde Châtel-Saint-Denis
  - Kernzone: Agglomerationen Lausanne, Vevey-Montreux und Yverdon-les-Bains, Autobahnen A1 Morges – Yverdon-les-Bains, A9 Vallorbe – Montreux; Gemeinde Payerne

4. Region Chablais  
 Veranstalter: 1  
 Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
 Versorgungsgebiet: Bezirke Monthey, Aigle, Pays d'Enhaut; Autobahn A9 Ardon – Lausanne-Belmont  
 Kernzone: Agglomeration Monthey-Aigle; Gemeinde St-Maurice; Autobahn A9 St-Maurice – Vevey
5. Region Unterwallis  
 Veranstalter: 1  
 Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
 Versorgungsgebiet: Unterwallis zwischen Siders und St-Maurice; Autobahn A9 Visp – Aigle  
 Kernzone: Martigny; Agglomerationen Sitten und Siders; Orsières, Verbier; Autobahn A9 Sitten – Evionnaz
6. Region Oberwallis  
 Veranstalter: 1  
 Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
 Versorgungsgebiet: Oberwallis bis Siders, Autobahn A9 Salgesch – Sitten  
 Kernzone: Rhonetal von Fiesch bis Salgesch; Stalden, Zermatt, Saas-Fee, Leukerbad
7. Region Arc Jurassien  
 Veranstalter: 2  
 Konzession 1: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil.  
 Der Veranstalter wird konzessionsrechtlich verpflichtet, für die drei Regionen Kanton Neuenburg, Kanton Jura sowie die Bezirke im Kanton Bern je ein in den Regionen produziertes und auf die Region ausgerichtetes, tägliches Fensterprogramm auszustrahlen.  
 Konzession 2: mit Leistungsauftrag  
 Versorgungsgebiet: Kantone Neuenburg und Jura; Bezirke Neuenstadt, Courtelary, Moutier und Biel (BE); Agglomeration Yverdon; Gemeinden rund um den Neuenburgersee  
 Kernzone 1: Agglomeration Neuenburg; Gemeinden Le Locle und La-Chaux-de-Fonds, Val-de-Travers, Val-de-Ruz, Strecken La-Chaux-de-Fonds – St.Imier, La-Chaux-de-Fonds – Les Bois  
 Kernzone 2: Gemeinden Pruntrut, Delsberg, Autobahn A16 im Kanton Jura, Strecken Delsberg – La-Chaux-de-Fonds, Delsberg – Moutier  
 Kernzone 3: Gemeinden St-Imier, Tramelan, Tavannes, Moutier; Autobahn A16 Moutier – Péry-Reuchenette; Strecken Sonceboz – La Chaux-de-Fonds, Moutier –Delsberg

- 
8. Region Freiburg (französischsprachiges Programm)
- Veranstalter: 1 (integrierender Bestandteil eines zweisprachigen Radios)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Bezirke La Broye, La Sarine, La Glâne, La Veveyse, La Gruyère (FR), Payerne, Avenches (VD); Agglomeration Freiburg  
Kernzone: Agglomeration Freiburg, Autobahn A12 Düdingen–Châtel-St-Denis
9. Region Freiburg (deutschsprachiges Programm)
- Veranstalter: 1 (integrierender Bestandteil eines zweisprachigen Radios)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Bezirke La Sarine, See und Sense; Autobahn A 12 Thörishaus – Bern-Forsthaus, Autobahn A1 Kerzers – Bern-Forsthaus  
Kernzone: Agglomeration Freiburg; Murten, Kerzers; Autobahn A1 Murten – Bern-Brünnen, Autobahn A12 Freiburg – Thörishaus
10. Region Biel
- Veranstalter: 1 (zwei parallele Programme in deutscher und französischer Sprache)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomerationen Biel und Grenchen; Bezirke Nidau, Büren, Aarberg (ohne Gemeinde Meikirch), Neuenstadt, Erlach; Gemeinden Kerzers und Fräschels  
Kernzone: Agglomeration Biel; Gemeinde Lyss, Jurasüdfuss von Neuenstadt bis Pieterlen
11. Region Bern
- Veranstalter: 2  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Bezirke Bern, Fraubrunnen, Konolfingen, Seftigen, Schwarzenburg, Laupen; Gemeinde Meikirch; Autobahn A1 Bern – Koppigen, Autobahn A6 Bern – Thun-Nord  
Kernzone: Agglomeration Bern
12. Region Bern-Stadt
- Veranstalter: 1 (komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomeration Bern nordöstlich bis Zollikofen und Schönbühl, südlich bis Köniz/Kehrsatz, westlich bis Bümpliz  
Kernzone: Agglomeration Bern nordöstlich bis Zollikofen und Schönbühl, südlich bis Köniz/Kehrsatz, westlich bis Bümpliz

## 13. Region Berner Oberland

- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Bezirke Thun, Niedersimmental, Obersimmental, Saanen, Frutigen, Interlaken, Oberhasli; Autobahn A6 Thun – Bern-Ostring, Gürbetal bis Belp  
Kernzone: Agglomerationen Thun und Interlaken, Gemeinden rund um den Thuner- und Brienersee, Gemeinden Saanen, Gstaad, Schönried, Zweisimmen, Lenk, Adelboden, Frutigen, Kandersteg, Lauterbrunnen, Wengen, Mürren, Grindelwald, Meiringen

## 14. Region Emmental

- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Bezirke Fraubrunnen, Burgdorf, Trachselwald, Konolfingen, Signau und Entlebuch; Bezirke Wangen und Aarwangen südlich der Kantonsstrasse Herzogenbuchsee – Langenthal; südlicher Teil des Bezirks Willisau, begrenzt durch die Kantonsstrasse Huttwil – Ettiswil; Gemeinde Wolhusen; Autobahn A6/A1 Thun-Nord – Bern-Wankdorf – Schönbühl sowie die östlich davon liegenden Gemeinden im Bezirk Bern  
Kernzone: Bezirke Entlebuch, Signau, Trachselwald; Gemeinden Rohrbach, Burgdorf, Oberburg; Tal der Chise bis Oberdiessbach

## 15. Region Solothurn-Olten

- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kanton Solothurn ohne Bezirke Thierstein und Dorneck; Bezirk Wangen a. A.; Bezirke Aarwangen und Fraubrunnen nördlich der Linie Langenthal – Fraubrunnen; Stadt Aarau; Gemeinden Aarburg, Rothrist, Oftringen, Zofingen; Autobahn A1 Bern-Wankdorf – Suhr  
Kernzone: Jurasüdfuss von Grenchen bis Olten; Gemeinden Herzogenbuchsee, Langenthal, Aarburg, Rothrist, Oftringen, Zofingen; Autobahn A1 Oftringen – Rütligen

- 
16. Region Aargau
- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kanton Aargau; Bezirke Gösgen und Olten (SO); Bezirk Dietikon, Zürich-Höngg/-Altstetten; Hauptstrasse Sursee – Zofingen
- Kernzone: Agglomerationen Aarau, Lenzburg, Wohlen und Baden-Brugg; Agglomeration Olten-Zofingen ohne Gemeinden westlich der Linie Trimbach – Rothrist; Gemeinden im Limmattal von Neuenhof bis Spreitenbach; Autobahn A3 von der Verzweigung Birrfeld bis Stein AG
17. Region Aargau-Mitte
- Veranstalter: 1 (komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomerationen Aarau, Lenzburg und Baden-Brugg; Agglomeration Olten-Zofingen ohne Gemeinden westlich der Linie Trimbach – Rothrist; Autobahn A1 Aarburg – Wettingen/Baden
- Kernzone: Agglomerationen Aarau, Lenzburg und Baden-Brugg; Agglomeration Olten-Zofingen ohne Gemeinden westlich der Linie Trimbach – Rothrist; Autobahn A1 von Aarburg bis Wettingen/Baden
18. Region Basel
- Veranstalter: 2  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft; Bezirke Dornack, Thierstein(SO), Rheinfelden und Laufenburg (AG)
- Kernzone: Agglomeration Basel, südlich bis Aesch, östlich bis Rheinfelden; Liestal/Sissach/Gelterkinden; Autobahn A 2 Basel bis und mit Belchentunnel
19. Region Basel-Stadt
- Veranstalter: 1 (komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomeration Basel, südlich bis Aesch, östlich bis Rheinfelden; Liestal/Sissach/Gelterkinden; Autobahn A 2 Basel bis und mit Belchentunnel
- Kernzone: Agglomeration Basel, südlich bis Aesch, südöstlich bis Liestal, östlich bis Kaiseraugst



20. Region Innerschweiz West
- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kantone Luzern, Unterwalden, Zug; Agglomeration Schwyz; Bezirke Küssnacht a. R. und Gersau (SZ); Gemeinden Arth, Lauerz und Steinerberg; Autobahn A2 Beckenried – Altdorf, Strecke Brunnen – Altdorf  
Kernzone: Agglomerationen Luzern und Schwyz; Kanton Zug; Autobahn A2 Dagmarsellen – Altdorf; Strecken Brunnen – Altdorf, Hergiswil – Brünigpass, Stans – Sarnen, Stans – Engelberg
21. Region Luzern
- Veranstalter: 1 (komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomeration Luzern  
Kernzone: Agglomeration Luzern
22. Region Innerschweiz Nord
- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kantone Zug und Nidwalden; Kanton Schwyz ohne Bezirke Höfe und March; Ämter Luzern, Willisau, Sursee, Hochdorf (LU); Bezirke Affoltern (ZH), Muri (AG); Autobahn A2 Beckenried – Altdorf; Strecken Brunnen – Altdorf, Hergiswil – Giswil, Stans – Sarnen, Sihlbrugg – Adliswil, Gemeinde Engelberg  
Kernzone: Kanton Zug; Ämter Luzern und Hochdorf; Bezirke Affoltern, Küssnacht a. R., Einsiedeln; Agglomeration Schwyz; Autobahn A2 Dagmarsellen – Altdorf; Strecken Brunnen – Altdorf, Hergiswil – Giswil, Stans – Sarnen, Stans – Wolfenschiessen
23. Region Innerschweiz Süd
- Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Kantone Zug, Schwyz, Glarus, Uri; Nidwalden und Obwalden, Amt Luzern, Wahlkreis See-Gaster  
Kernzone: Amt Luzern; Kantone Zug und Schwyz; Autobahn A2 von Luzern bis und mit Gotthardtunnel; Strecken Brunnen – Altdorf, Hergiswil – Giswil, Stans – Sarnen, Stans – Wolfenschiessen, Ziegelbrücke – Linthal, Schwanden – Elm; Glarus

## 24. Region Zürich–Glarus

- Veranstalter: 3  
 Konzession: mit Leistungsauftrag  
 Versorgungsgebiet: Kantone Zürich und Glarus; Bezirke Höfe, March (SZ); Wahlkreis See-Gaster; Autobahn A1 Zürich bis und mit Baregg tunnel, südl. Freiamt zwischen Bünzen und Auw  
 Kernzone: Bezirke Zürich, Dietikon, Horgen, Meilen, Uster, Pfäffikon; Bezirke Bülach und Dielsdorf südlich der Linie Steinmaur – Neerach – Teufen; Stadt Winterthur, Gemeinden Rapperswil-Jona und Glarus, Autobahn A3/A53 Wollerau – Tuggen – Ziegelbrücke, Strecke Ziegelbrücke – Linthal

## 25. Region Zürich

- Veranstalter: 2 (1 komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
 Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil für das komplementäre, nicht gewinnorientierte Programm mit Leistungsauftrag für das kommerzielle Programm  
 Versorgungsgebiet: Bezirke Zürich, Dietikon, Dielsdorf (ohne Gemeinden nördlich der Linie Otelfingen – Steinmaur – Neerach), Bülach (ohne Gemeinden nördlich von Hochfelden und Bülach bzw. nordöstlich der Linie Bülach – Winkel – Nürensdorf), Pfäffikon (nur Gemeinden Lindau und Effretikon-Illnau), Uster, Meilen (ohne Gemeinden südöstlich von Meilen), Horgen (ohne Gemeinden südöstlich von Hirzel und Horgen), Affoltern (ohne Gemeinden südlich der Linie Affoltern – Aeugst); Limmattal bis Neuenhof; Autobahn A1 Zürich bis und mit Baregg tunnel  
 Kernzone: Bezirke Zürich (sowie die umliegenden Gemeinden begrenzt durch Rümlang, Kloten, Bassersdorf, Lindau, Effretikon), Dietikon, Meilen (ohne Gemeinden südöstlich von Meilen), Horgen (ohne Gemeinden südöstlich von Hirzel und Horgen), Affoltern (ohne Gemeinden südlich der Linie Affoltern – Aeugst); Limmattal bis Neuenhof

## 26. Region Stadt Zürich

- Veranstalter: 1 Jugendradio  
 Konzession: mit Leistungsauftrag  
 Versorgungsgebiet: Bezirke Zürich, Dietikon (ohne Gemeinden Birmensdorf, Aesch b. B., Uetikon), Horgen (ohne Gemeinden südöstlich von Hirzel und Horgen), Uster (ohne Gemeinden Mönchaldorf und Egg); Gemeinden Rümlang, Nieder-/Oberglatt, Winkel, Kloten, Opfikon, Wallisellen, Dietlikon, Zumikon  
 Kernzone: Stadt Zürich

27. Region Schaffhausen  
Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Kanton Schaffhausen; Bezirk Diessenhofen (TG), Strecke Rheinklingen – Eschenz; Autobahn A4 Schaffhausen – Winterthur-Wülflingen  
Kernzone: Agglomeration Schaffhausen; Bezirk Diessenhofen; Strecke Rheinklingen – Eschenz; Autobahn A4 Schaffhausen – Winterthur-Wülflingen
28. Region Stadt Schaffhausen  
Veranstalter 1 (komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm)  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Agglomeration Schaffhausen  
Kernzone: Stadt Schaffhausen
29. Region Winterthur - Ostschweiz  
Veranstalter 1; der Veranstalter wird konzessionsrechtlich verpflichtet, für die bedienten Regionen in den Kantonen Zürich/Schaffhausen, Thurgau sowie St. Gallen je ein in den drei Regionen produziertes, tägliches Fensterprogramm auszustrahlen.  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Kanton Thurgau; Bezirke Winterthur, Andelfingen, Pfäffikon, Uster, Hinwil, Bülach (südlich der Linie Eglisau–Glattfelden); Stadt Zürich; Agglomeration Schaffhausen; Wahlkreise Toggenburg, St. Gallen, Wil, Rorschach, See-Gaster  
Kernzone: Agglomeration Winterthur; Bezirke Pfäffikon, Uster, Bülach (südlich der Linie Eglisau – Glattfelden); Strecke Winterthur –Andelfingen, Agglomeration Frauenfeld; Weinfeld, Kreuzlingen, Amriswil, Bischofszell, Arbon, Romanshorn; Strecken Frauenfeld–Kreuzlingen, Frauenfeld–Amriswil, Weinfeld–Kreuzlingen–Amriswil; Bezirk Münchwilen; Wahlkreis Wil
30. Region Ostschweiz – St. Gallen  
Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag  
Versorgungsgebiet: Wahlkreise Rorschach, St. Gallen, Wil, Toggenburg und See-Gaster; Halbkantone Appenzell; Bezirke Arbon und Bischofszell (TG)  
Kernzone: Agglomerationen St. Gallen und Arbon – Rorschach; Strecke St. Gallen–Appenzell

## 31. Region Stadt St. Gallen

- Veranstalter: 1; komplementäres, nicht gewinnorientiertes Programm. Der Veranstalter wird konzessionsrechtlich verpflichtet, einen besonderen Beitrag zur Ausbildung von Medienschaffenden nach Art. 33 Abs. 2 RTVV zu leisten.
- Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil
- Versorgungsgebiet: Stadt St. Gallen
- Kernzone: Stadt St. Gallen

## 32. Region Rheintal

- Veranstalter: 1
- Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil
- Versorgungsgebiet: Wahlkreise Sarganserland, Werdenberg und Rheintal; Agglomeration Arbon–Rorschach, Bezirk Landquart; Kreise Seewis, Schiers und Chur; Autobahn A13 Chur–Landquart; Strecken Gams–Krummenau, Walenstadt–Weesen–Amden
- Kernzone: Wahlkreise Sarganserland, Werdenberg und Rheintal; Gemeinden am linken Ufer des Walensees

## 33. Region Graubünden Nord

- Veranstalter: 1; der Veranstalter wird konzessionsrechtlich verpflichtet, einen bestimmten Mindestanteil von Sendungen in rätoromanischer Sprache zu verbreiten sowie die Zusammenarbeit mit der sprachlich-kulturellen Organisation Lia Rumantscha zu pflegen.
- Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil
- Versorgungsgebiet: Kanton Graubünden ohne Bezirke Maloja, Bernina und Inn; Autobahn A 13 Landquart–Sargans, Autobahn A3 Sargans–Walenstadt
- Kernzone: Agglomeration Chur; Surselva von Disentis bis Tamins; Hinterrheintal von Thusis bis Tamins; Gemeinden Langwies, Arosa, Klosters, Davos, Lenzerheide

## 34. Region Graubünden Süd

- Veranstalter: 1; der Veranstalter wird konzessionsrechtlich verpflichtet, in der Region produzierte Programmleistungen von mindestens 100 Minuten zu erbringen. Er wird zudem verpflichtet, einen bestimmten Mindestanteil von Sendungen in rätoromanischer und italienischer Sprache zu verbreiten sowie die Zusammenarbeit mit den sprachlich-kulturellen Organisationen Lia Rumantscha und Pro Grigioni Italiano zu pflegen.
- Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil
- Versorgungsgebiet: Bezirke Maloja, Bernina und Inn
- Kernzone: Agglomeration St. Moritz; Gemeinden Zernez, Scuol, Tarasp, Samnaun; Strecken Ardez–Ramosch, Poschiavo–Le Prese und Tschierv–Müstair

35. Region Sopraceneri  
Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Sopraceneri, Bezirke Lugano und Moesa (GR)  
Kernzone: Agglomerationen Locarno und Bellinzona, Gemeinden rund um den Lago Maggiore bis Landesgrenze; Autobahn A2 Monte Ceneri – Airolo
36. Region Sottoceneri  
Veranstalter: 1  
Konzession: mit Leistungsauftrag und Gebührenanteil  
Versorgungsgebiet: Sottoceneri; Agglomerationen Locarno und Bellinzona  
Kernzone: Agglomerationen Lugano und Chiasso – Mendrisio; A2 Chiasso – Monte Ceneri

## **6 Inkrafttreten und Geltungsdauer**

<sup>1</sup> Diese Richtlinien treten am .. ... 2007 in Kraft.

<sup>2</sup> Sie gelten längstens bis zum ... 2017

2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

